

Abteilung Kirchenmusik im Zentrum Verkündigung der EKHN

Video-Chorprobe mit Zoom

Die momentane Situation hat die Chöre und Chorleiter*innen vor große Herausforderungen gestellt. Damit weiterhin konstruktive Proben stattfinden können, hat sich die Plattform Zoom als Mittel der Wahl für Chöre herausgestellt. Zoom ist von der EKHN zur Nutzung freigegeben.

Die Plattform ist für Online-Meetings von 3 bis zu 100 Personen für 40 Minuten kostenlos verfügbar. Die Nutzung kann aber unendlich oft wiederholt werden. Wenn der Veranstalter des Meetings eine Lizenz erwirbt, beträgt die maximale Dauer eines Meetings 24 Stunden. Der Veranstalter (Host) zahlt dann eine monatlich kündbare Gebühr von 13.99 EUR. Für alle Teilnehmenden ist die Plattform weiterhin kostenlos nutzbar.

Klären Sie bitte mit Ihrem Arbeitgeber die Kostenübernahme.

Wichtig ist, dass der Laptop oder PC des Chorleiters oder der Chorleiterin über eine funktionierende Kamera und ein funktionierendes Mikrofon verfügt. Die Teilnehmenden können zur Not auch ohne Kamera und Mikro per Smartphone oder Telefon an der Probe teilnehmen.

Gehen Sie auf die Website von Zoom und klicken Sie auf „kostenlos registrieren“. Teilnehmende müssen sich nur das Programm herunterladen (s.u.). Der Installationsassistent führt durch den Download des Zoom-Programms, und mittels einer Bestätigungs-Email können Sie Ihren Account freischalten. Stellen Sie sicher, dass Sie die heruntergeladene Zoom-Datei geöffnet und die Installation vollständig durchgeführt haben. Gut zu wissen ist auch, dass Zoom den Datenverkehr deutscher User*innen derzeit ausschließlich über Europa leitet – auch bei Gratiskunden.

Zoom Meeting veranstalten/planen

Die Aufgaben des Veranstalters - Chorleiter*in:

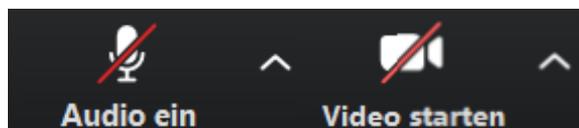
Gehen Sie auf der Website www.zoom.us auf „Anmelden“ und loggen Sie sich mit Ihren Daten ein. Wählen Sie auf der linken Seite den Reiter „Meetings“ und klicken Sie dann auf den blauen Button „Planen neue Sitzung“.

Wählen Sie das Datum, den Beginn und die Dauer Ihrer Probe aus. Achten Sie darauf, die Dauer lieber etwas länger als eigentlich nötig anzugeben, falls Sie mehr Zeit brauchen.

Die richtige Zeitzone für uns ist GTM +2 (Sommerzeit). Ihre Meeting-ID kann automatisch erzeugt werden. Setzen Sie einen Haken bei Meeting-Passwort, damit wirklich nur Ihre Chorsänger*innen am Meeting teilnehmen können. Sie können entweder die angezeigte Passwort-Nummer nutzen oder an Stelle der Nummer ein selbstgewähltes Passwort eingeben. Bei „Video“, sowohl für Moderator*in, als auch für Teilnehmer*in auf „ein“ wechseln. Audio auf „Beides“ einstellen. Bei Meeting Optionen „Beitritt vor Moderator aktivieren“ auswählen, damit Ihre Sänger*innen sich auch schon einloggen können, bevor Sie selbst den virtuellen Meetingraum betreten haben.

Wählen Sie den Button „Speichern“. Notieren Sie die Meeting-ID und das Passwort und versenden Sie beides an Ihren Chor.

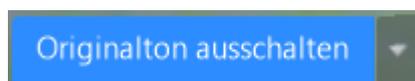
Wenn es so weit ist: Gehen Sie auf www.zoom.us auf „Anmelden“ und loggen sich ein. Unter „Meetings“ finden Sie Ihr geplantes Meeting und den Button „Starten“. Der Computer fragt, ob er den Link mit der Anwendung Zoom öffnen soll. Dies muss bestätigt werden mit „Link öffnen“. Treten Sie „Mit Computeraudio teilnehmen“ bei und schon sollten Sie sich im virtuellen Meetingraum befinden.



Sollte das Video/der Ton nicht von alleine starten, wählen Sie unten links (erscheint, sobald Sie die Maus bewegen) „Audio ein“ und „Video starten“, sodass folgendes Bild erscheint:



Neben dem Mikrofonsymbol rechts wählen Sie bitte den „Pfeil“. Bei „Audioeinstellungen“ dann unter „Audio“ rechts unten „Erweitern“ klicken. Setzen Sie bitte oben den Haken bei „Originalton aktivieren“, damit Ihr Klavier/Musik nicht als Hintergrundgeräusch herausgefiltert wird.



Dies müsste dann oben links in Ihrem Bildschirm sichtbar sein.

Auf der Leiste unten, die Sie durch Mausbewegung sichtbar machen, finden Sie folgende Funktionen:



Teilnehmer verwalten: Die Nummer sagt Ihnen wie viele Teilnehmende mit Ihnen im virtuellen Raum sind. Bei Klick öffnet sich rechts ein Fenster, in dem Sie alle Teilnehmenden aufgelistet sehen können. Dort haben Sie auch die Möglichkeit, zum Beispiel „Alle stumm“ zu schalten. Auch ein „Hand heben“ ist hier für die Teilnehmenden möglich. Die Meldung erscheint als Hand auf dem Bild und gleichzeitig

rechts neben dem Namen des oder der Teilnehmer*in: 

Bildschirm freigeben: Sie können über diese Funktion Ihren Chormitgliedern zum Beispiel ein Noten-Dokument bei „Basic“ zeigen, welches Sie auf Ihrem Rechner haben, oder bei „Erweitern“ (nur Computerton) eine Aufnahme oder einen YouTube-Link abspielen, den alle Teilnehmenden hören.



Die Freigabe können Sie oben jederzeit stoppen.

Chat: Öffnet sich ebenfalls rechts und gibt den Chorsänger*innen die Möglichkeit sich ohne Mikro zu äußern.

Meeting beenden: Als Host haben Sie die Wahl zwischen „Meeting verlassen“ oder „Meeting für alle beenden“.

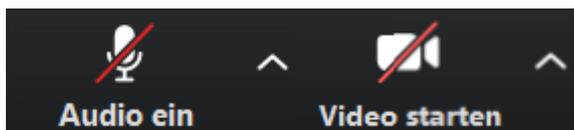
Ansicht: Für den oder die Chorleiter*in ist es meist angenehmer, rechts oben  Galerieansicht auszuwählen, da so bis zu 20 Teilnehmende gleichzeitig auf dem Bildschirm zu sehen sind. Mit den Pfeilen rechts können Sie bei mehr Teilnehmenden die Seite wechseln.

Beitreten zu einem Meeting als Chormitglied:

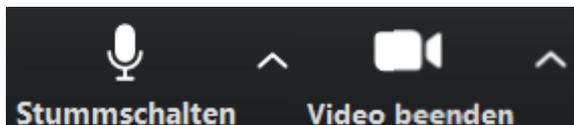
Auch die Chormitglieder müssen sich das Programm herunterladen und installieren. Ein funktionierendes Mikro und eine funktionierende Kamera sind sehr wünschenswert.

Auf der Website www.zoom.us gehen die Chormitglieder auf den Reiter „Einem Meeting beitreten“ und geben die Meeting-ID ein, die sie vor dem Meeting erhalten. Wenn Sie dies bestätigt haben, fragt der Computer, ob er den Link mit der Anwendung „Zoom“ öffnen soll. Dies muss bestätigt werden mit „Link öffnen“. Das Passwort, das ebenfalls versendet worden ist, wird abgefragt, und der oder die Teilnehmer*in sollte „Per Computer dem Audio/Video beitreten“.

Alternativ kann man einfach den zugeschickten Link anklicken und mit Video beitreten.



Sollte das Video/der Ton nicht von alleine starten, wählen Sie unten links (erscheint sobald Sie die Maus bewegen) „Audio ein“ „Video starten“, sodass folgendes Bild erscheint:

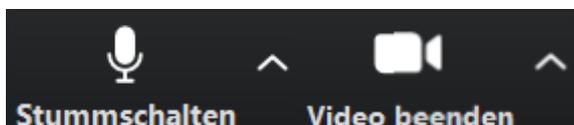


Zoom während der Chorprobe:

Nach und nach sollten immer mehr Teilnehmer*innen im virtuellen Meeting-Raum als kleine Bilder auftauchen.

Für ein nicht rhythmisch gebundenes Einsingen, Körperübungen, Glissandi, erste freie Töne, können alle Teilnehmenden ihre Mikrofone noch angeschaltet lassen.

Dann sollten die Teilnehmenden sich alle „stumm“ schalten oder besser: der oder die Moderator*in schaltet alle Teilnehmenden zentral „stumm“. (geöffnete Seitenleiste „Teilnehmer“)



Durch die Verzögerung (Ping oder Latenz), die durch die Internetverbindung verursacht wird, ist es nicht möglich, zeitgleich zu singen. Es ist also eine One-Way Chorprobe.

Der oder die Chorleiter*in spielt einzelne Stimmen oder den Chorsatz. Die Sänger*innen können dazu mitsingen. Eine weitere Möglichkeit ist das Vorbereiten von Audiospuren, auf denen die einzelnen Stimmen eingesungen sind. Der oder die Chorleiter*in kann diese Audiospuren über den eigenen PC freigeben, sodass die Chormitglieder zu einem Playback singen können.

Da der oder die Chorleiter*in die Singenden nicht hören kann, ist es wichtig, dass diese Feedback geben, wenn sie etwas wiederholen möchten.

Wenn Sie an Ihrem Rechner die Leertaste gedrückt halten, ist Ihr Mikrofon trotz Stummschaltung wieder angeschaltet und Sie können sprechen. Alternativ kann der „Chat“ genutzt werden, vor allem wenn jemand nicht mit einem Mikro ausgestattet ist. Wenn die Chorsänger*innen unten auf „Teilnehmer“ klicken, haben sie rechts die Möglichkeit, sich bei Fragen/Problemen mit dem Button „Hand heben“ zu melden und nach Klärung des Problems auf „Hand herunter nehmen“ zu gehen.

Für einige kann die Sprecheransicht eventuell angenehmer sein: dafür können Sie oben rechts

 auswählen.

Da alle außer dem oder der Chorleiter*in stummgeschaltet sind, erscheint somit deren oder dessen Bild groß. (Achtung: wenn man oben den Button „Sprecheransicht“ sieht, ist man in der Galerieansicht und umgekehrt.)

Eine „leibhaftige“ Chorprobe kann durch die Zoom-Nutzung nicht ersetzt werden, da der Chor sich nicht gegenseitig hören und aufeinander reagieren kann. Mit Zoom können aber einzelne Stimmen neu erarbeitet werden und auf Sicherheit trainiert werden.

Auch choreografische Proben sind gut umzusetzen.

Das Teilnehmen an einer Probe mit dem Handy oder Pad ist ebenfalls möglich. Zoom ist auch als App erhältlich, allerdings ist es aufgrund einiger fehlender Funktionen vor allem für den Veranstalter/die Chorleiterin nicht ratsam.

Anleitung: Doris Vetter, Verbandschorleitung, Chorverband Hamburg

Überarbeitung mit freundlicher Genehmigung: Abteilung Kirchenmusik im Zentrum Verkündigung der EKHN, April 2020

Stand: 18. Mai 2020

Copyright-Hinweise

© Zentrum Verkündigung der EKHN

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Materialien für Ihre Arbeit in der Gemeinde, im Dekanat oder Ihrer Einrichtung verwenden. Eine Veröffentlichung in Druckform oder im Internet bedarf einer vorherigen Zustimmung des Zentrums Verkündigung. Bitte wenden Sie sich mit Ihren Fragen an [Anja Wolf](#), Sachbearbeitung Abdruckrechte Zentrum Verkündigung. Bild-, Druck- und Textvorlagen dürfen darüber hinaus weder an andere Nutzer unentgeltlich weitergegeben noch gewerblich vertrieben werden.